
Kabola Raumheizung



Generalvertretung für KABOLA
im deutschsprachigen Raum

SCHEER
Innovative Heizsysteme

Ein paar Worte vorab

Diese Gebrauchsanweisung ist gedacht, um Sie mit Ihrem neuen Ölofen der Kabola Old Dutch- oder Old English-Reihe bekannt zu machen. Sie sollten diese Gebrauchsanweisung vor der Inbetriebnahme sorgfältig lesen und den Anweisungen genau folgen. **Diese Gebrauchsanweisung sollten Sie gut aufbewahren.**

In Kapitel 2 werden Sicherheitsvorschriften erläutert, die bereits vor der Installation beachtet werden müssen. Auch in anderen Kapiteln werden wichtige Sicherheitshinweise gegeben, die Sie an folgenden Merkmalen erkennen können.

Tip: Gibt Ihnen Vorschläge oder Anweisungen, um bestimmte Vorgänge bequemer ausführen zu können.

Achtung: Hier werden Ihnen weitergehende Informationen gegeben, oder eventuell auftretende Probleme behandelt.

Warnung: Es besteht (Lebens)gefahr.

Für eventuelle Hinweise, Wünsche oder Kritik wenden Sie sich bitte an Kabola Heating Systems. Auch Verbesserungsvorschläge für diese Gebrauchsanweisung sind jederzeit willkommen. Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem Ölofen.

Kabola Heating Systems
Placotiweg 1E
NL 4131 NL Vianen
Niederlande
Tel. +31 (0)347-320030
Fax +31 (0)347-355688
Web: www.kabola.nl
E-mail info@kabola.nl

Vianen, Oktober 2009

© 2005 Kabola Heating Systems
Vervielfältigen gleich welcher Art (auch nur von Teilen) dieser Gebrauchsanweisung ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Zustimmung von Kabola Heating Systems erlaubt.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Ein paar Worte vorab | 2 |
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| 1 Einleitung | 4 |
| 1.1 Allgemein | 4 |
| 1.2 Anwendungsbereich | 4 |
| 1.3 Beschreibung der Öfen | 4 |
| 1.4 Technische Daten | 4 |
| 2 Sicherheit | 5 |
| 2.1 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen | 5 |
| 2.2 Sicherheitsbestimmungen | 5 |
| 3 Transport und Lagerung | 6 |
| 3.1 Transport | 6 |
| 3.2 Lagerung | 6 |
| 4 Installation und Inbetriebnahme | 6 |
| 4.1 Installation | 6 |
| 4.1.1 Aufstellen des Ofens | 6 |
| 4.1.2 Anschluß von Heizkörpern für OD4E, OD7E und OE E | 7 |
| 4.1.3 Abgasführung | 7 |
| 4.1.4 Einstellen des Zugreglers | 8 |
| 4.1.5 Ölzufuhr | 9 |
| 4.2 Ofen anmachen | 9 |
| 5 Bedienung | 10 |
| 6 Reinigung und Wartung | 10 |
| 6.1 Wichtige Punkte | 10 |
| 6.2 Reinigung und Wartung | 10 |
| 7 Entsorgung | 11 |
| Anhang A1 Technische Daten Old Dutch | 12 |
| Anhang A2 Technische Daten Old English | 13 |
| Anhang B1 Ersatzteilliste Old Dutch | 14 |
| Anhang B2 Ersatzteilliste Old English | 15 |
| Anhang C Störungsliste | 16 |

1 Einleitung

1.1 Allgemein

Wir beglückwünschen Sie zu dem Erwerb eines Kabola Ölofens. Diese Gebrauchsanweisung behandelt Raumheizungen der Kabola Old Dutch- und Old English-Serie. Die Old Dutch und Old English-Serie umfaßt traditionelle Ölofen mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten. Sie bekommen hiermit ein Produkt, das durch die jahrelange Erfahrung auf einem hohen Niveau steht.

1.2 Anwendungsbereich

Die Öfen der Old Dutch- und Old English-Serie sind gedacht, um mit der erzeugten Wärme den Aufstellungsraum selbst zu erwärmen. Mittels einer optionalen Warmwasserspirale besteht die Möglichkeit um einige Heizkörper zu beheizen. Bei der Modellauswahl muss natürlich die Größe der zu erwärmenden Räume berücksichtigt werden.

Die Öfen sind nicht geeignet um ausschließlich als Zentral Heizungsöfen eingesetzt zu werden.

1.3 Beschreibung der Öfen

Die Ölofen heizen den Aufstellungsraum mittels Strahlung des Ofenkörpers. Die Wärme wird erzeugt mit einem Schalenbrenner. Standardmäßig werden die Öfen ohne Warmwasserspirale geliefert. Alle Modelle sind erhältlich mit einer Warmwasserspirale, die den Anschluss von einigen Heizkörper ermöglicht. Das Funktionsprinzip ist für alle Öfen gleich. Unterschiede bestehen nur in den Abmessungen und den Heizleistungen der unterschiedlichen Modellen. (siehe auch technische Daten in Anhang A)

Als Brennstoff muss HBO1, 2 Dieselkraftstoff oder Heizöl verwendet werden. Auf Anfrage ist auch eine Ausführung mit Petroleum als Brennstoff lieferbar.

1.4 Technische Daten

Die wichtigsten technischen Daten befinden sich auf dem Typenschild an der Rückseite des Ofens. Hier ist außerdem die Adresse des Herstellers angegeben. Weitere technische Daten entnehmen Sie bitte dem Anhang A.

2 Sicherheit

Dieses Kapitel ist eine Zusammenfassung der Sicherheitsaspekte dieser Gebrauchsanweisung, die im Betrieb der Anlage von Bedeutung sind.

2.1 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Warnung: Kabola Heating Systems entwickelt und fertigt seine Produkte nach dem modernsten Stand der Technik. Jedoch ist es insbesondere bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen möglich, dass Gefahren für Sie und für die Heizöfen selbst auftreten können.

Der Betreiber soll:

- das Kapitel 'Sicherheit' gelesen und verstanden haben;
- alle Handlungen unterlassen, die seine Gesundheit in Gefahr bringen können;
- alle Handlungen unterlassen, die die Anlage beschädigen können;
- dafür Sorge tragen, dass sich die Anlage in einwandfreiem Zustand befindet;
- dafür Sorge tragen, dass sich während des Betriebs der Anlage alle Sicherheitsbestimmungen beachtet werden.

Achtung: Es dürfen keine Veränderungen am Ofen ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung von Kabola Heating Systems vorgenommen werden!

2.2 Sicherheitsbestimmungen

Die folgenden Sicherheitsbestimmungen betreffen den Betrieb der Öfen der Old Dutch- und Old English-Serie.

REGELN FÜR EINE SICHERE INSTALLATION

- Keine brennbaren und/oder gasförmigen Stoffe im Aufstellungsraum aufbewahren.
- Stellen Sie den Ofen in einem trockenen Raum auf einem horizontalen, festen Untergrund auf.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Ventilation im Aufstellungsraum.
- Stellen Sie den Ofen auf einem unbrennbaren Untergrund auf, benutzen Sie zum Beispiel eine Fliese.
- Stellen Sie den Ofen so auf, dass er einen Mindestabstand von **250 mm** zur nächsten Wand einhält.

REGELN FÜR EINEN SICHEREN BETRIEB

- Die Einstellungen des Ölreglers nicht eigenmächtig ändern.
- Öfen mit eingebauter Warmwasserspirale dürfen nur dann betrieben werden, wenn die Spirale mit Wasser gefüllt ist.
- Halten Sie, während des Betriebs des Ofens, genug Abstand.
- Zur Reinigung keine aggressiven Flüssigkeiten, z.B. Benzin oder Verdünnung verwenden.
- Ofen und Schornstein jährlich durch einen Fachmann überprüfen lassen.
- Eventuell austretenden Kraftstoff auffangen.
- Installation und Wartung sollen nur durch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal ausgeführt werden.

3 Transport und Lagerung

3.1 Transport

Beachten Sie folgende Transportanweisungen:

- Entfernen Sie die Brennstoffzufuhr;
- Lassen Sie, wenn eine Warmwasserspirale montiert ist, das Wasser ab.

Während des Transportes achten Sie darauf, dass:

- Die Ummantelung nicht beschädigt wird, legen Sie eventuell Decken unter;
- Den Ofen aufrecht stehend transportiert wird;

3.2 Lagerung

- Soll der Ofen für längere Zeit eingelagert werden, beachten Sie folgende Hinweise;
- Ofen und Zubehör an einem trockenen Ort lagern;
- Den Ofen aufrecht stehend lagern;
- Den Ofen auf einem stabilen Untergrund lagern.

4 Installation und Inbetriebnahme

In diesem Kapitel finden Sie Anweisungen und Ratschläge zum korrekten Aufstellen und Anschließen des Ofens und Zubehörs.

Warnung: Keine brennbaren und/oder gasförmigen Stoffe im Aufstellungsraum aufbewahren.

Warnung: Stellen Sie den Ofen auf einen unbrennbaren Untergrund auf.

4.1 Installation

4.1.1 Aufstellen des Ofens

- Stellen Sie den Ofen in einem trockenen Raum auf.
- Achten Sie auf einen festen, horizontalen Untergrund
- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Aufstellungsraumes.

Tip: Als Faustregel für den Durchmesser der Raumbelüftung gilt: 2,5 mal den Durchmesser des Abgasrohres.

- Sichern Sie den Ofen gegen Verrutschen, z.B. mit Schrauben
- Der Ofen muss einen Mindestabstand von 250 mm zur nächsten Wand einhalten, um die Strahlungswärme abgeben zu können

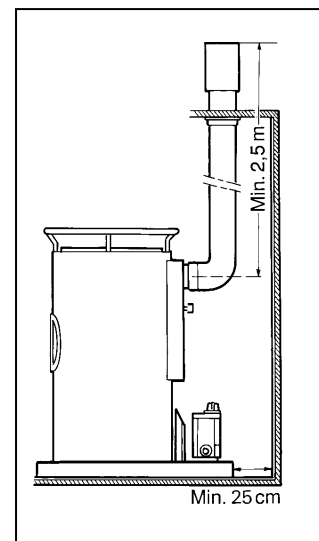


Bild 1

4.1.2 Anschluß von Heizkörpern für OD4E, OD7E und OE E

Wenn Ihr Ofen mit einer Heizspirale ausgerüstet ist, finden Sie in diesem Kapitel eine Anleitung wie die Heizkörper angeschlossen werden sollen.

LEITUNGEN

Bei Montage der Leitungen soll man darauf achten dass:

- Der Ofen (Deckel und Ölregler) zugänglich bleibt
- Ausreichende Entlüftung der Spirale sichergestellt wird.

Anschluss der Leitungen (Bild 2):

1. Anschluss des Vorlaufes an Punkt 1
2. Anschluss des Rücklaufes an Punkt 2
3. Es muß unbedingt eine Umwälzpumpe installiert werden.

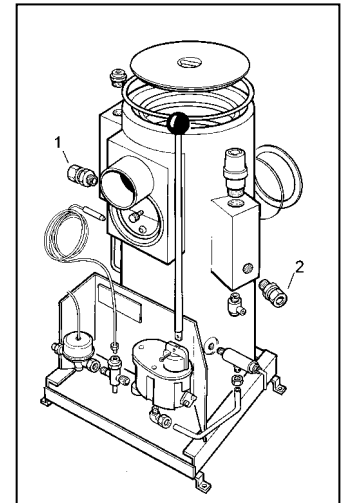


Bild 2

Die Öfen mit einer Heizspirale werden standardmäßig mit einem Überhitzungsschutz ausgeführt. Wenn der Überhitzungsschutz geschlossen ist, so drücken Sie den Knopf kräftig ein, bis ein Klick zu hören ist. Hiermit öffnet sich der Ölzufuhr wieder. (Bild 3)

EINBAU DER UMWÄLZPUMPE

Eine Umwälzpumpe vom Typ EVP kann nur in ein offenes System installiert werden.

Wird ein Ausdehnungsgefäß montiert, so muß eine normale Umwälzpumpe installiert werden.



Bild 3

Warnung: Während das Betrieb des Ofens, muss unbedingt Wasser in der Warmwasserspirale sein. Sonst besteht die Gefahr das die Spirale zerstört wird.

Warnung: Die Flammen dürfen die Spirale nicht berühren

4.1.3 Abgasführung

ALLGEMEIN

Die Abgasführung ist ein wesentlicher Bestandteil Ihrer Installation. Eine schlechte Abgasführung reduziert die Lebensdauer der gesamten Anlage beträchtlich und hat ein nachteiligen Einfluss auf die Wärmeleistung. Bedenken Sie, dass bei einer schlechten Abgasführung selbst der beste Ofen nicht richtig funktioniert.

Warnung: In den meisten Fällen liegt die Abgastemperatur zwischen 230 und 340 °C. Daher ist es ratsam, an für Körperteile erreichbaren Stellen der Abgasführung eine hitzebeständige Isolierung anzubringen.

Folgende Punkte sind wichtig für eine gute Abgasführung:

- **Genug Zugkraft**
Der Mindestschornsteinzug muss sich zwischen 0,8 und 1,5 mm Wassersäule befinden.

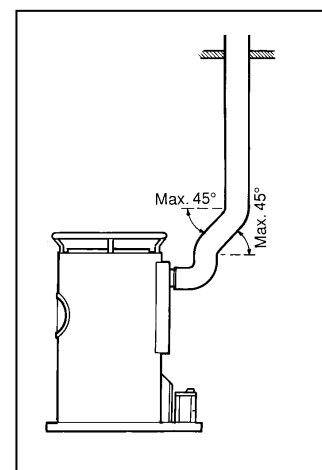


Bild 4

- **Länge/ Durchmesser Verhältnis**

Zum optimalen Ausnutzung der Ofenleistung ist eine Schornsteinlänge von mindestens 2,5 Meter notwendig. Der Durchmesser des Ofenrohres soll mit dem Durchmesser des Schornsteinanschlusses am Ofen übereinstimmen.

- **Keine 90° Bögen**

Die Abgasführung soll möglichst senkrecht gehalten werden. Sollen doch Bögen eingebaut werden, müssen diese so nah wie möglich am Ofen installiert werden. Die Bögen dürfen den 45° Winkel nicht überschreiten und müssen luftdicht angeschlossen sein um falschen Zug zu vermeiden. (Bild 4)

- **Materialstärke**

Die Materialstärke des Abgasrohres darf 1 mm nicht überschreiten.

- **Doppelwandiges Rohr**

Verwenden Sie draußen doppelwandiges Rohr, damit das Rauchgas nicht zu schnell abkühlt und sich kein Kondenswasser im Rohr bildet.

Tip: Sollten Sie auf eine bereits bestehende Abgasführung zurückgreifen wollen, die jedoch einen grösseren Durchmesser als der Rauchgasanschluss am Ofen hat, so ist der Einsatz einer Abgasführung mit dem richtigen Durchmesser in dem bestehenden Rohr zu empfehlen.

Montieren sie am Ende des Rauchrohres eine Regenschutzkappe.
Verwenden Sie Durchführflanschen.

Kabola liefert Ihnen alle notwendige Zubehörteile:

- Schornsteinkappen aus rostfreiem Edelstahl;
- Einfache und doppelwandige Abgasrohre aus rostfreiem Edelstahl;
- Dachdurchführungen;
- Komplette Kaminsätze

4.1.4 Einstellen des Zugreglers

Der Zugregler an der Hinterseite des Ofens ist eingebaut um plötzliche Erhöhung des Zuges durch starken Wind zu unterbrechen.

Mit dem Gegengewicht ist der Zugregler genau ein zu stellen. Die richtige Einstellung bekommt man bei normalen Witterungsverhältnisse (kein starker Wind oder Sturm).

Wenn der Zugregler offen bleibt, brennt die Flamme im Brennertopf extrem niedrig.

Die richtige Einstellung bekommen Sie wie folgt:

1. Klopfen Sie leicht gegen die Unterseite des Zugreglers, der sich öffnen und dann wieder schließen muss
2. Stellen Sie das Gegengewicht richtig ein, wenn der Zugregler geöffnet bleibt oder sich sehr schnell schließt.

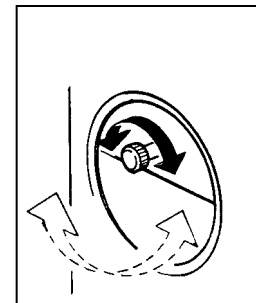


Bild 5

4.1.5 Ölzufuhr

Die Öfen sind mit einem Schiffsregler ausgerüstet. Dieser regelt die Ölzufuhr zum Ofen. Dieses System macht es notwendig das den Tank über dem Ölregler montiert ist.

Tip: Wenn der Öltank tiefer als der Ofen liegt, können Sie mittels eines Tagestanks dafür sorgen, dass ausreichend Öl über dem Ölregler ist.

Kabola empfiehlt Öl mit einer Viskosität von $3,5 \text{ mm}^2/\text{s}$ bei $25 \text{ }^\circ\text{C}$.

Am Ölregler ist mittels einem Ölstandstreifen angegeben wie hoch das Ölniveau im Regler sein soll. Der Öltank soll: (Bild 7)

- Minimal 150 mm über den Ölstandstreifen liegen.
- Maximal 2500 mm über den Ölstandstreifen liegen.

Die Ölzufuhr muss direkt am Tank angeschlossen werden.

Zwischen Öltank und Ölregler muss ein Brennstofffilter und Hahn montiert werden, damit die Ölzufuhr abgeschlossen werden kann.

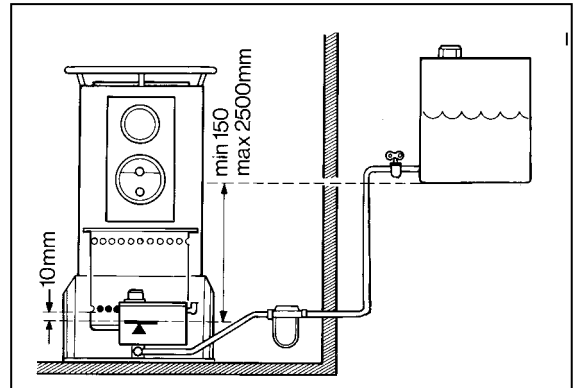


Bild 6

4.2 Ofen anmachen

Zum anmachen des Ofens gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Ihr Ofen mit einer Warmwasserspirale ist ausgerüstet, muß zuerst der Überhitzungsschutz geöffnet werden. (Bild 3)
2. Den Deckel vom Ofen nehmen (Old Dutch) oder die Tür öffnen (Old English).
3. Den Hahn vom Öltank aufdrehen.
4. Den Knopf des Reglers auf Stand 2 stellen.
5. Die Flammensicherung öffnen Sie, indem Sie den Hebel an der Vorderseite eindrücken und festhalten.
6. Warten bis Öl in den Brennertopf fließt.
7. Den Hebel lösen.
8. In den Brennertopf $\pm 20 \text{ ml}$ Brennspiritus geben.
9. Den Brennspiritus anzünden.
10. Den Deckel zurück legen oder die Tür schließen.
11. Warten, bis der Brennspiritus fast aufgebrannt ist (das Flammenbild wird niedriger).
12. Den Hebel der Flammensicherung wieder eindrücken (Bild 7)
13. Den Hebel $\pm 1-1,5$ Minute eingedrückt halten bis der Ofen gut brennt.
14. Nach ± 15 Minuten Aufwärmzeit können Sie den Regler in eine höhere oder niedrigere Stand drehen.

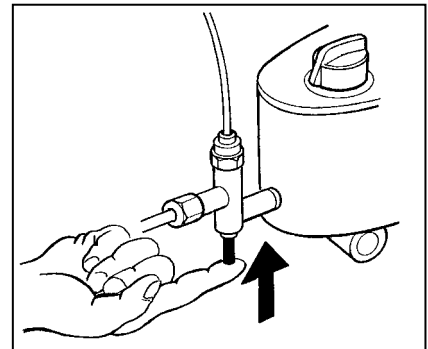


Bild 7

Es ist möglich, dass sich nach dem anzünden Kondenswasser an der Warmwasserspirale bildet. Dieses wird verschwinden, wenn das Wasser sein Betriebstemperatur erreicht hat.

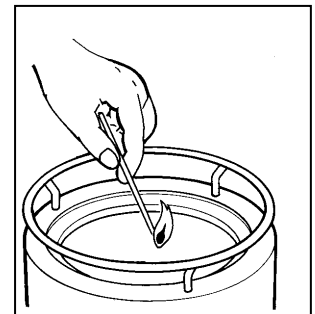


Bild 8

5 Bedienung

Ist der Ofen nach Kapitel 4.2 angezündet, so ist die weitere Bedienung denkbar einfach. Mit Hilfe des Knopfes am Ölregler wird die Ölzufuhr und somit der Leistung geregelt.

In der Stellung 1, 2, 3 und 4 müssen Sie eine hellblaue Flamme rund um den Brennertopf sehen.
In der Stellung 5 und 6 brennt die Flamme ungefähr 80 % blau und 20 % weiß/gelb

Durch Differenzen in Temperatur, Viskosität und Ölqualität gibt es Unterschiede in die Dicke des Öls. Hierdurch kann es sein, dass der Ofen bei dem selben Stand des Ölreglers verschiedene Flammenbilde hat. Sie können dieses durch den Knopf am Regler ausgleichen.

Achtung: Die Einstellschrauben des Ölreglers dürfen nicht geändert werden! Der Ölregler ist bereits von dem Hersteller genau eingestellt.

Die Angaben über mindest/ höchst Menge Brennstoff pro Minute finden Sie auf der Oberseite des Reglers.

In Anhang C ist eine Störungsliste aufgeführt, die bei eventuell auftretenden Problemen hilfreich sein kann.

6 Reinigung und Wartung

6.1 Wichtige Punkte

Ersatzteile müssen bei Ihrem Händler von Kabola Heating Systems bestellt werden. Aus Garantiegründen dürfen nur Originalteile Verwendung finden. Bitte geben Sie bei eventuellen Bestellungen die Typenbezeichnung und die Seriennummer an. Ihr Händler ist dann in der Lage, die für Ihren Ofen richtigen Ersatzteile zu liefern. Im Anhang B ist eine Liste mit der Ersatzteile aufgeführt.

6.2 Reinigung und Wartung

Warnung: Führen Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten nur bei abgeschalteter Anlage durch, um Verbrennung zu vermeiden.

Warnung: Wartungs- und Reparaturarbeiten nur von jemandem durchführen lassen, der diese Anleitung gelesen hat, sicherheitshalber durch einen anerkannten Installateur oder durch einen Servicemonteur von Kabola Heating Systems.

Wöchentlich

- Den Einlass am Brennertopf mit Hilfe des Schürhakens reinigen. Drehen und Ziehen Sie den Schürhaken. (Bild 9).

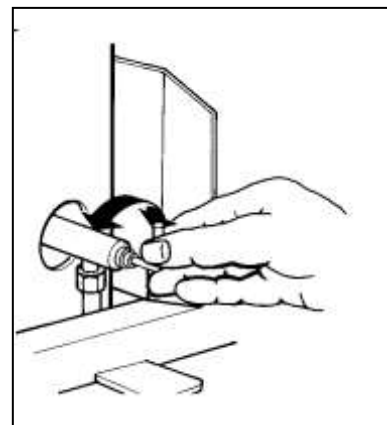


Bild 9

Wenn der Ofen anfängt weniger blau oder sauber zu brennen

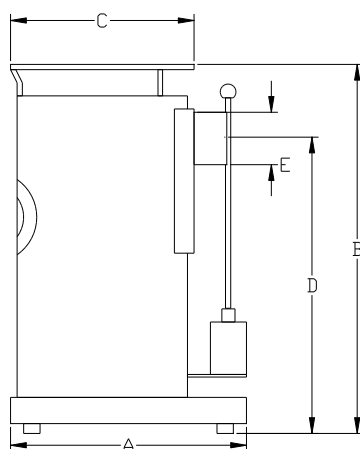
1. Anlage abkühlen lassen.
2. Ofen reinigen;
 - 2.1. Deckel entfernen oder Tür öffnen;
 - 2.2. Katalysator und Ring aus dem Brennertopf herausnehmen;
 - 2.3. Kohlereste im Topf mit einer harten Bürste entfernen;
 - 2.4. Löcher im Brennertopf sauber machen;
 - 2.5. Kohlereste aussaugen;
 - 2.6. Brennerring und Katalysator zurücksetzen;
 - 2.7. Deckel wieder anbringen oder Tür schließen
3. Schornstein reinigen;

7 Entsorgung

Bei der Entsorgung eines Ofens sind folgende Sicherheitspunkte von Belang:

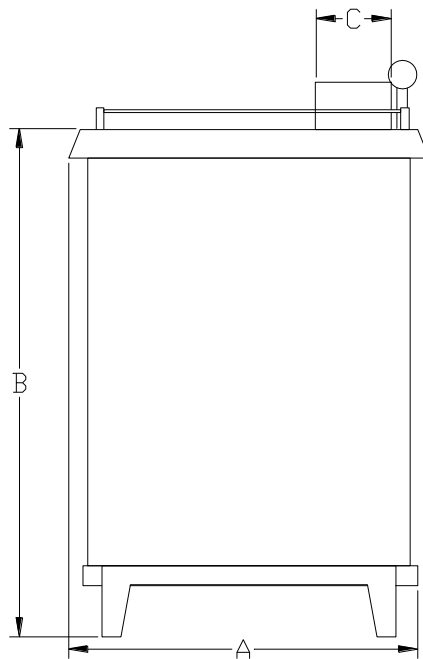
- Kunststoff- und Metallteile trennen und getrennt entsorgen
- Entsorgen Sie eventuellen Ölrreste umweltgerecht.
- Transportieren Sie den Ofen gemäß den Anweisungen in Kapitel 3.
- Diese Anleitung gehört dann zum Altpapier.

Anhang A1 Technische Daten Old Dutch



| Abmessungen (mm) | OD 4 | OD 7 |
|--------------------------------------|---------------|---------------|
| A | 360 | 410 |
| B | 565 | 765 |
| C | 260 | 310 |
| D | 445 | 635 |
| E | Ø 80 | Ø 100 |
| Breite | 275 | 315 |
| Schornsteinlänge | Minimal 2,5 m | Minimal 2,5 m |
| Kapazität in kW min./max. | 1,46/4,6 | 2,32/8,1 |
| Brennertopf Ø | 7" | 8" |
| Gewicht (kg) OD/ODE | 12,5/14 | 18/21 |
| ZH-Anschluss ODE | 22 mm | 22 mm |
| Ölregler | 252 AY 16-4 | 252 AY 20-6 |
| Ölverbrauch (L/h), min./max. | 0,24/0,96 | 0,36/1,2 |
| Kapazität Heizelement (kW) min./max. | 0,3/1,7 | 0,5/2,3 |

Anhang A2 Technische Daten Old English



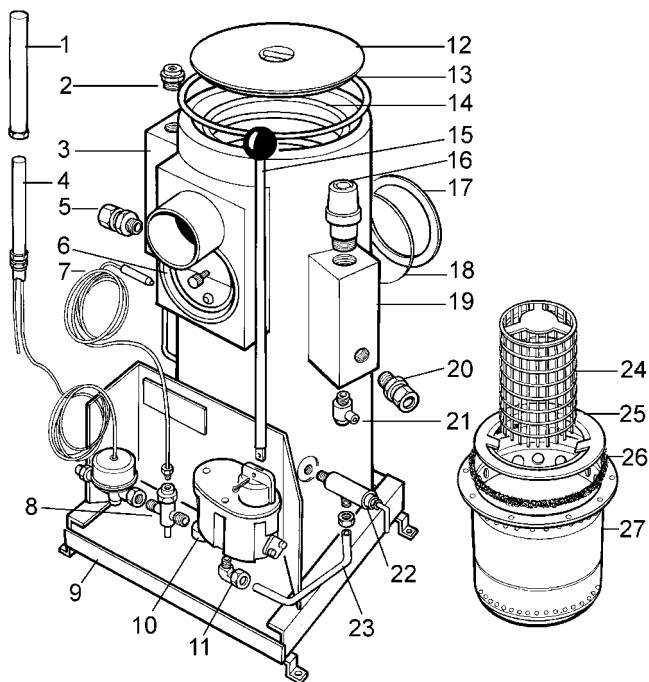
| | OE |
|--------------------------------------|---------------|
| A | 410 |
| B | 605 |
| C | Ø 80 |
| Breite | 395 |
| Schornsteinlänge | Minimal 2,5 m |
| Kapazität in kW min./max. | 1,8/5,0 |
| Brennertopf Ø | 7" |
| Gewicht (kg) OE/OEE | 43/45 |
| ZH-Anschluss OEE | 1" |
| Ölregler | 252 AY 16-4 |
| Ölverbrauch (L/h) min./max. | 0,24/0,96 |
| Kapazität Heizelement (kW) min./max. | 0,5/2,5 |

Anhang B1 Ersatzteilliste Old Dutch

In der untenstehende Liste sind die wichtigsten Ersatzteile des Ofens aufgeführt. Diese Ersatzteile können Sie bei Kabola Heating Systems oder Ihrem Händler bestellen unter Angabe des Ofentyps und der Ausführung.

Die Nummern verweisen auf die Abbildung.

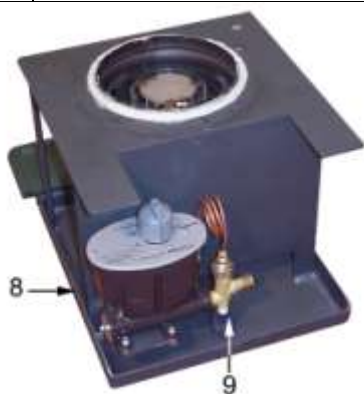
| | |
|-----------------------------|-----------------|
| 1 Hülle | Nur OD-E |
| 2 Entlüftung | Nur OD-E |
| 3 Anschluss ZH | Nur OD-E |
| 4 Überhitzungsschutz | Nur OD-E |
| 5 Anschluss 1/2" x 22 mm | Nur OD-E |
| 6 Zugregler | |
| 7 Thermokupplung | |
| 8 Flammensicherung (Ventil) | |
| 9 Ölauffangwanne | |
| 10 Ölregler | |
| 11 Kupplung | 3/8" x 8 mm |
| 12 Deckel | |
| 13 Kochrand | |
| 14 Heizelement | Nur OD-E |
| 15 Bedienung Regler | |
| 16 Überdruckventil | Nur OD-E |
| 17 Befestigung Glas | |
| 18 Mika-Glas | |
| 19 Anschluss ZH | Nur OD-E |
| 20 Anschluss 1/2" x 22 mm | Nur OD-E |
| 21 Füllhahn | Nur OD-E |
| 22 Schürhaken | |
| 23 Ölleitung | 8 mm |
| 24 Katalysator | OD4 7" / OD7 8" |
| 25 Brennerring | |
| 26 Dichtung | |
| 27 Brennertopf | |



Anhang B2 Ersatzteilliste Old English



| | |
|----|----------------------------|
| 1 | Bedienung Ölregler |
| 2 | Anschluss für Heizelement |
| 3 | Zugregler |
| 4 | Bedienung Flammensicherung |
| 5 | Ash tray |
| 6 | Schürhaken |
| 7 | Fühler Flammensicherung |
| 8 | Ölregler Type 252 AY 16-4 |
| 9 | Ventil Flammensicherung |
| 10 | Brennertopf |
| 11 | Katalysator |
| 12 | Ring |
| 13 | Heizelement |



Anhang C Störungsliste

In der untenstehenden Tabelle finden Sie eine Liste möglicher Störungen, ihre Ursachen und Lösungen. Haben Sie Probleme, die nicht in dieser Liste aufgeführt sind, so nehmen Sie bitte mit Ihrem Lieferanten Kontakt auf.

Versuchen Sie nie, auf eigenen Initiative Störungen zu beheben.

| Störung | Ursache | Mögliche Abhilfe |
|---|--|--|
| Kein Brennstoff im Topf | Überhitzungsschutz geschlossen (OD-E und OE-E) Filter blockiert Ölzufuhrleitung verstopft Flammensicherung geschlossen Kein Ölzufuhr Regler verschmutzt | Überhitzungsschutz öffnen Filter reinigen Ölleitung durchblasen Hebel eindrücken Niveau im Tank prüfen Regler reinigen |
| Zuviel Öl fließt in den Topf, wodurch die Flamme zu hoch brennt. | Mehrere Startversuche kurz nacheinander Regler zu schnell hoch geschaltet Unzureichender Zug Viskosität zu niedrig | Regler auf Pilot schalten und warten bis Flamme kleiner wird Regler auf Pilot schalten und warten bis Flamme kleiner wird Schornsteinlänge prüfen Diesel oder HBO 1 verwenden |
| Rauch dringt in den Aufstellungsraum | Schornstein beschädigt Unzureichender Zug Schornstein zu kurz Unterdruck im Aufstellungsraum | Schornstein reparieren Schornstein prüfen Schornsteinlänge anpassen Frisch Luft zufuhr erhöhen |
| Kein gutes Flambbild | Brennertopf verschmutzt Falscher Zug Dichtung des Brennertopfes beschädigt Brennertopf falsch montiert Kein Brennerring oder Katalysator | Brennertopf reinigen Schornstein prüfen auf Leckagen Einstellung des Zugreglers prüfen Dichtung ersetzen Brennertopf richtig montieren Brennerring oder Katalysator einsetzen |